

# Return of Konoha

## Wichtel-FF für Narutowichtelzirkel

Von Yumi-san\_89

### Kapitel 4: Widerstand

Als Sakura gefühlte Tage später wieder einigermaßen fit war, traute sie sich wieder auf ihre Beine und erkundete den Unterschlupf. Ino war einige Male bei ihr gewesen, Essen gebracht, Wunden versorgt und der Rosahaarigen Gesellschaft geleistet. Die Medizinerin versuchte immer wieder genauere Informationen zu dem Unterschlupf oder den Gehilfen, welche Ino nebenbei erwähnt hatte, aus ihrer besten Freundin heraus zu quetschen. Doch die Blonde blockte jedes Mal gekonnt ab. So schlich sich Sakura auf Zehenspitzen durch das Versteck von Zimmer zu Zimmer, darauf bedacht, nicht erwischt zu werden oder auch nur ein Geräusch zu machen, welches sie verraten könnte.

„Vielleicht wäre es besser, wenn wir uns einige Tage still halten.“, schloss eine Stimme, die Sakura sehr bekannt vorkam, als die Rosahaarige an einer Ort Konferenzsaal vorbeikam. Es war die Stimme, welche sie einige Tage zuvor geheilt hatte. Aber irgendetwas irritierte sie nun doch. Doch Zeit zum Überlegen blieb ihr nicht.

„Oder ein anderes Versteck aufsuchen, was aber einiges an Aufwand mit sich bringt.“, fuhr die andere Frauenstimme aus der besagten Nacht weiter. Sakura erstarrte. Da wurde es ihr bewusst. Sie kannte diese Stimmen. Für einen winzigen Augenblick dachte sie darüber nach, in den Raum hinein zu sehen. Entschied sich jedoch dagegen, als sie Inos Stimme vernahm: „Ich weiss nicht, ob es schlau ist, Sakura jetzt an einen anderen Ort zu bringen. Sie ist noch nicht ganz auf den Beinen und ich möchte nicht, dass sie sich überanstrengt. Besonders wenn man die Verletzungen bedenkt, welche sie vor ein paar Tagen noch hatte. Da ist eine lange Schonfrist angesagt.“

Auf diese Worte der Blondin folgte eine kurze Stille. Anscheinend schienen sie zu überlegen, wie sie fortfahren sollten.

„Wie seht ihr das, Jungs? Habt ihr eine Idee?“, als Sakura dies hörte, konnte sie ihre Neugierde nicht mehr hinter dem Zaum halten. Sie lugte vorsichtig aus ihrem Versteck hervor und spähte in den Konferenzraum hinein. Die 3 Mädchen bestehend aus Ino, Hinata und Tenten sassen auf einem Ledersofa, davor ein kleiner Holztisch. Nur wenige Meter daneben standen zwei Shinobis, deren Silhouetten der Rosahaarigen nur allzu bekannt vorkamen.

„Naja...“, erklang es schliesslich nach einer kurzen Denkpause von dem Blondin. „Um ehrlich zu sein...würde ich am liebsten nach Konoha gehen und Teme ein Rasengan in Schädel hauen, ttebayo!“,

„Bist du immer noch wütend?“, es war Neji, welcher neben Naruto stand.

„Ihr nicht? Der hat vielleicht Nerven. Seinen eigenen Bruder umbringen. Der war unsere letzte Chance für das Dorf! Nur dank ihm haben wir im Endeffekt überlebt. Aber ich sag euch eins: das mit der beste Freunde Nummer ist gelaufen, aber so was von, dattebayo!“

„Aber was tun wir jetzt? Konoha als diese kleine Gruppe zurückzuerobern wird eher schwierig werden.“, bedachte der junge Mann des Hyuuga-Clans. Die anderen gaben ein Nicken von sich. Eine kurze Stille folgte.

„Wie wäre es denn, wenn wir versuchen, mit den anderen Städten Allianzen zu bilden?“, war Hinata die erste, die eine Idee brachte. Verdutzt blickten sich die anderen an. Auf den Gedanken waren bisher noch nicht gekommen.

„Warum denn nicht? Die Idee ist gar nicht schlecht.“, meinte Ino.

„Sicher, die Idee ist gut. Aber was machen wir mit so lange mit Sakura? Sobald wir entdeckt werden, werden sie sie erkenne. Als Auftragskillerin ist sie nicht gerade unbekannt.“, bedachte Tenten. Also musste eine Tarnung her. Bloss was für eine?

„Ich hätte da eine Idee.“, wagte sich Sakura aus Ihrem Versteck. Verwunderte blicke folgten.

„Aber nur, wenn wir das zusammen durchziehen.“, meinte die Rosahaarige streng, worauf ein gemeinsames Nicken der Gruppe folgte.